



# ERGEBNISPROTOKOLL

## **2. Workshop zur LEADER-Strategieerstellung für das Regionalmanagement Innsbruck-Land**

### **WORKSHOP ZUM AKTIONSFELD 4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel**

Donnerstag, 14.10.2021 | 18:30-20:30 Uhr  
Innsbruck



## 1. Begrüßung

Begrüßung durch Rainer Krismer und Stefan Niedermoser zum gemeinsamen LEADER-Strategieerstellungsprozess mit potenziellen Akteurinnen und Akteuren aus der Region sowie Vertreterinnen und Vertretern regionaler und landesweiter Institutionen. Die Teilnehmer\*innen vom Workshop stellen sich ganz kurz vor, damit es auch nach den Workshops zu Vernetzungen und einem Austausch kommen kann. Die Ergebnisse werden wiederum gemeinsam für alle Arbeitsgruppen auf der Homepage des Planungsverbandes Innsbruck und Umgebung veröffentlicht.

### Teilnehmer:innen laut TN-Liste:

Kratzer Gerlinde	Gnadenwald
Halder Gerhard	Lans
Umshaus Ulrike	Sistrans
Putzer Christian	Ampass
Scherer Denize	KEM Mittelgebirge
Steinlechner Reinhard	Volders
Zankl Roland	PV Stubaital
Stefan Niedermoser	Regio-Tech GmbH
Karin Erler	Planungsverband Innsbruck und Umgebung
Rainer Krismer	Planungsverband Innsbruck und Umgebung

## 2. Allgemeine Informationen zum Strategieerstellungsprozess und zu LEADER

Stefan Niedermoser erläutert die Schwerpunkte und geht auf Fragen der Teilnehmenden ein. Allgemeine Fragen zum Regionalmanagement, LEADER und dem Bewerbungsprozess an sich werden kurz beantwortet.

Der Fokus für das zu bearbeitete Aktionsfeld 4 wird wie folgt dargestellt:

- Energieverbrauch
- erneuerbare Energie
- Treibhausgas-Reduktion
- Naturgefahren & Risikomanagement
- Verkehr / Mobilität
- Wohnen und Dienstleistungen...

### 3. Reflexion der bisherigen Ergebnisse

Stefan Niedermoser erläutert anhand des Protokolls des letzten Workshops die bisher ausgearbeiteten Stoßrichtungen, Ideen und Projektanregungen. Das Protokoll und eine Liste von potenziellen Indikatoren liegen als Tischvorlage vor.

### 4. Diskussion in Kleingruppen

Die Teilnehmer\*innen werden gebeten, anhand der bisher erarbeiteten Ergebnisse 4-7 Schwerpunkte auszuwählen und sie in einer Matrix mit den Ebenen „Regionaler Nutzen und Not-Wendigkeit“ sowie „Über regionale Projekte bis 2027 direkt beeinflussbar“ einzutragen. Auch neue Punkte sind möglich.

Dazu ist eine Diskussion in den Kleingruppen notwendig, um eine Bewertung und Einschätzung der regionalen Umsetzungsmöglichkeiten vornehmen zu können.

Die Ergebnisse werden von jeder Gruppe einzeln vorgebracht und auf eine große Wand übertragen, um ein Gesamtbild zu erhalten.

#### Übersicht der Ergebnisse:



Anm.: dargestellt ist das Matrix-Feld rechts oben und teilweise links oben (Holzleiste als Mittellinie); Die einzelnen Punkte finden Sie auf der nächsten Seite abgetippt.

### 5. Zusammenfassung

Folgende übergeordnete Themen wurden mit sehr hohem regionalem Nutzen und direkt beeinflussbar bewertet und sind somit für die Regionalentwicklung und



besonders für die vertiefende Verankerung in der Lokalen Entwicklungsstrategie vorgesehen.

### **Gesamthema Mobilität**

- Bewusstseinsbildung und Vernetzung hinsichtlich der Angebote
- Implementierung von regionalen (vor Ort) Mobilitätsbeauftragten
- Zukunftsfähige Mobilität unterstützen:
  - Nutzung der Sharingmodelle
  - Radverkehr forcieren/Infrastruktur ausbauen
  - Sammeltaxis und Mitfahrgelegenheiten
  - Projekte zur last-mile

### **Gesamthema Energie**

- Erzeugung erneuerbarer Energie fördern und unterstützen durch Pilotaktivitäten
- Bewusstseinsbildung und Beratungsangebote ausbauen und regional abstimmen (z.B. Energiebuchhaltung flächendeckend einführen)
- Energiegemeinschaften unterstützen (neues Gesetz aktiv nutzen)
- Gemeinsame Aktivitäten starten (wie z.B. Sammelbestellungen)

### **Weitere Themen**

- Regionale Grünraumkonzepte erarbeiten und umsetzen
- Bewusstseinsbildung zur Kreislaufwirtschaft machen
- Effiziente Wohnformen und verbessertes Leerstandsmanagement
- Forcierung von KLAR und KEM Regionen in Abstimmung mit dem Regionalmanagement

## **6. Indikatoren**

Zum Abschluss folgt eine kurze Brainstorming-Session, um Indikatoren für dieses Aktionsfeld zu finden. Folgende Ideen werden genannt:

- Anzahl von erreichten Personen in Projekten zur Bewusstseinsbildung über das RM
- Anzahl an erneuerbaren Energieträgern (z.B. PV-Anlagen) auf öffentlichen Gebäuden
- Anzahl von über LEADER initiierten Pilotaktivitäten



## 7. Vorschau

Niedermoser und Krismer geben zum Abschluss eine Vorschau, wie es weitergeht. Die einzelnen Workshops sind abgeschlossen. Im Laufe des Novembers wird der erste Grobentwurf der Strategie erstellt und den Teilnehmer\*innen der Workshops mitgeteilt. Die Kernarbeitsgruppe nimmt eine Verfeinerung der Ideen und Maßnahmen vor. Die Vorstellung der Grobstrategie wird Ende November/Anfang Dezember erfolgen. Dort besteht nochmals die Möglichkeit Inputs, Ideen und Vorschläge einzubringen. Der Termin für diese Präsentation wird rechtzeitig mitgeteilt.